

DEN NAZIAUFMARSCH STOPPEN!

Am Samstag, den 4. Juni 2011 wollen Nazis durch die Braunschweiger Innenstadt marschieren. Wir als Bündnis gegen Rechts rufen deshalb zu einem gesellschaftlich breiten Widerstand gegen die Nazis und jede rassistische Stimmungsmache auf! Wir werden es nicht zulassen, dass die Nazis ihre Hetze ungestört verbreiten können. Wir rufen alle Menschen dazu auf, den Nazis nicht die Straße zu überlassen und sich mit vielfältigen Formen des Protestes an den Aktivitäten gegen den Nazi-Aufmarsch zu beteiligen!

Keine Zukunft den Nazis – Wir können sie stoppen!

Dass die Nazis am 4. Juni aufmarschieren wollen, ist eine besondere Provokation: An diesem Tag findet auf dem Kohlmarkt „Braunschweig International“ statt, ein Fest der Vereine und Gemeinden der in Braunschweig lebenden Migrantinnen und Migranten. Der Aufmarsch, der um 12 Uhr am Bahnhof beginnen soll, steht unter dem Motto „Tag der deutschen Zukunft“. Bereits seit Sommer 2010 wird dafür bundesweit geworben. Er ist Teil einer Kampagne der rassistischen Initiative „Zukunft statt Überfremdung“, die von militanten Nazis aus Norddeutschland getragen wird. Seit 2 Jahren findet dazu jeweils in einer anderen Stadt ein Aufmarsch statt - zuletzt am 5. Juni 2010 in Hildesheim. Hinter der Anmeldung des Aufmarsches am 4. Juni 2011 steckt der Hildesheimer Naziaktivist Dieter Riefling. Beteiligt an der Organisation ist zudem die Braunschweiger Nazikameradschaft „Burschenschaft Thormania“, die in letzter Zeit durch vermehrte Aktivitäten auffällt. Zu ihrem Umfeld zählt auch einer der beiden mutmaßlichen Angreifer, die am 5. Juli 2010 versuchten, in den Jugendtreff der Falken einzudringen und dabei die Eingangstür zerstörten.

Erfolgreiche Blockaden und rechtswidrige Polizeieinsätze

2005 beteiligten sich mehr als 3000 Menschen an Protesten gegen den NPD-Aufmarsch durch Braunschweig. Viele Menschen wollten nicht nur protestieren, sondern stellten sich den Nazis direkt entgegen und machten die Straßen dicht. Anstatt den Aufmarsch abubrechen, setzten die damaligen politisch Verantwortlichen auf Eskalation: Mit Wasserwerfern, mit der Einkesselung von hunderten Menschen und mit Schlagstockeinsätzen wurde den Nazis der Weg freigemacht. Der Einsatz und der „Braunschweiger Kessel“ sorgte für große Empörung in der Bevölkerung und wurde im Nachhinein von Gerichten als rechtswidrig verurteilt. Das Beispiel der erfolgreichen Blockaden beim Naziaufmarsch 2003 durch Braunschweig zeigt, dass es auch anders geht: Die damalige Polizeiführung entschloss sich, den Aufmarsch aufgrund von Blockaden abubrechen. Nach nicht einmal einem Drittel ihrer geplanten Strecke mussten die Nazis kehrt machen. Auch in anderen Städten ist es mehrfach gelungen, Naziaufmärsche zu stoppen. Zuletzt im Februar 2010 in Dresden und am 1. Mai in Berlin. Diese Erfolge waren möglich, weil dort viele Menschen aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Bereichen - über soziale, politische oder kulturelle Unterschiede hinweg – gemeinsam auf die Straße gegangen sind und sich viele den Nazis auch direkt in den Weg gestellt oder gesetzt haben.

BÜNDNIS GEGEN RECHTS BRAUNSCHWEIG

UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER DES AUFRUFS >>> ORGANISATIONEN UND GRUPPEN: amnesty international Gruppe Braunschweig, anti-atom-Plenum Braunschweig, Antiautoritäre Gruppe Gifhorn (AGG), Antifaschistische Gruppe Braunschweig (AGB), Antifaschistisches Plenum Braunschweig, Arbeitsgemeinschaften der Senioren in der SPD im Bezirk und Unterbezirk Braunschweig, Arbeitsgruppe Integration des KV Braunschweig von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Arbeitskreis "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" der Heinrich-Büssing-Schule Braunschweig, Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG), AStA der HBK, AStA TU Braunschweig, AStA Uni Hannover, attac Braunschweig, Avanti Hannover - Projekt undogmatische Linke, AWO Schülergruppenarbeit, Basta! Linke Jugend (Lübeck), Betriebsrat der Firma SOLVIS GmbH & Co KG, Bezirksjugendwerk der AWO e.V., BIBS-Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig, Bildungsverein für kulturoffensive Praxis e. V. (KoPra), Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Braunschweiger Initiative für eine andere Politik (BIAP), Braunschweiger Jugend gegen Rechts (Jugendbündnis des Bündnis gegen Rechts), Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Kreisverband Braunschweig, Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Peine, Bündnis 90/DIE GRÜNEN KV Göttingen, Bündnis 90/Die GRÜNEN Ortsverband Peine, Bündnis gegen Rechts Helmstedt, Buntes Braunschweig, CURA e.V., Deutsche Kommunistische Partei Braunschweig (DKP), Deutscher Freidenker-Verband Ortsgruppe Braunschweig, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Kreis Braunschweig, DGB-Jugend Braunschweig, DKP Braunschweig, DKP-Betriebsgruppe BS-WOB bei Volkswagen, E-EGAL (Band), Evangelische Jugendarbeit der Propstei Braunschweig, Fahrrad- und Verkehrs AG Braunschweig (FVAG), Falken Wolfsburg, FC St. Pauli Fanclub "Crazy Pauli Supporters", Fraktion DIE LINKE. im Niedersächsischen Landtag, Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Braunschweig, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, FrauenLesbengruppe Zami, Frauenplenum der Falken "Ultra-violett", Freie Arbeiterinnen und Arbeiter-Union Braunschweig (FAU), Freie Arbeiterinnen und Arbeiter-Union Kiel (FAU), Freiheitsgefühl (Band aus Wolfsburg), Friedenszentrum Braunschweig e.V., GRÜNE JUGEND Braunschweig, GRÜNE JUGEND Celle, GRÜNE JUGEND Niedersachsen, GRÜNE JUGEND Peine, GRÜNE JUGEND Wolfsburg, Helmstedter Bündnis gegen Rechts, Homosexuelle Unigruppe Braunschweig (HUBS), IG Metall Vertrauenskörper von Volkswagen am Standort Wolfsburg, IG Metall Vertrauenskörperleitung von Volkswagen am Standort Braunschweig, IG Metall Wolfsburg, Initiative Kulturschaufenster, Jugend Antifa Aktion (JAA), Jugend- und Auszubildendenvertretung von Volkswagen Braunschweig (JAV-VW-BS), Jugendarbeit der St. Pauli Kirche, Jugendring Braunschweig, JugendUmweltPark (JUP) Braunschweig, Jugendwerk der AWO Braunschweig, Junge Piraten Braunschweig, Jusos Bezirk Braunschweig, Jusos Bundesvorstand, Jusos Niedersachsen, Jusos Stadt Braunschweig, Kompetenz für Menschen (Projekt Wolfsburg), Kreisvorstand DIE LINKE. Braunschweig, Landesarbeitsgemeinschaft betrieb&gewerkschaft.Niedersachsen (DIE LINKE), Landesarbeitsgemeinschaft Rechtsextremismus/Antifaschismus – DIE LINKE. Niedersachsen, LandesAstenKonferenz (LAK) Niedersachsen, Linksjugend [solid] Goslar, Linksjugend [solid] Göttingen-Northeim, Linksjugend [solid] Hannover, Linksjugend [solid] NiedersachsenLinksjugend [solid] Wuppertal, Motorradclub Brigadistas, Motorradclub Kuhle Wampe Brigade Belfort, Naturfreundejugend Braunschweig, Nexus (Verein zur Förderung unabhängiger Kultur e.V.), ökoscouts, PIRATEN Braunschweig, Projekt Farbenfroh (Hildesheim), Sozialistische Jugend – Die Falken Bezirksverband Braunschweig, SPD Ortsverein Denke-Kissenbrück, SPD Samtgemeindeverband Asse, Ultras Braunschweig (UB), ver.di Jugend Braunschweig/Wolfsburg, Verdener Bündnis gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Toleranz, Vereinigung der Verfolgten des Naziregime / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V. Landesvereinigung Niedersachsen (VN-BdA), Vereinigung der Verfolgten des Naziregime / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Niedersachsen e. V. Kreisvereinigung Braunschweig (VN/BdA) >>> EINZELPERSONEN: Armin Baumgarten (Betriebsratsvorsitzender Siemens Braunschweig), Axel Klingenberg (Schriftsteller), Frank Patta (1. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg), Hansi Volkmann (Gewerkschaftssekretär), Heide Janicki (DGB-Kulturarbeit Braunschweig), Jürgen Hartmann (Ratsmitglied DIE LINKE. Wolfenbüttel), Karl-Heinz Schmidt (Kreisvorstand DIE LINKE, KV Helmstedt), Lord Schadt (Schriftsteller), Marcel Bürger (Ratsherr Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Salzgitter), Nicolas Arndt (Stadtbezirksrat Nordstadt für DIE LINKE. BS), Pia Zimmermann (Innenpolitische Sprecherin der Niedersächsischen Landtagsfraktion DIE LINKE. / Ratsfrau der Stadt Wolfsburg), Ralph Krause, Roland Kretschmer (Kreistagsabgeordneter LinksBündnis Wolfenbüttel), Simone Leunig (Ergotherapeutin), Thorsten Stelzner (Polit-Poet und Satiriker), Ulrich Wegener (www.spdinfo.de), Uwe Fritsch (Betriebsratsvorsitzender), Victor Perli (MdL / DIE LINKE, Wolfenbüttel), Volker Kufahl (Künstlerischer Leiter Internationales filmfest Braunschweig e.V., Geschäftsführer Universum Kinobetriebs GmbH

DEMONSTRATION * 10 UHR * KZ-GEDENKSTÄTTE SCHILLSTRASSE

INFOSEITE: WWW.NAZI-AUFMARSCH-STOPPEN.DE.VU * INFOTELEFON: 0157-89552839

INFOTICKER: [TWITTER.COM/4JUNI2011](https://twitter.com/4JUNI2011) * WAP-TICKER FÜRS HANDY: [HTTPS://LINKSUNTEN.INDYMEDIA.ORG/BS](https://LINKSUNTEN.INDYMEDIA.ORG/BS)

SPENDEKONTO: Sonderkonto Volkmann * Konto Nr. 150567964 * NORD LB * BLZ 25050000

V.i.S.d.P.: Bündnis gegen Rechts * c/o Carl-von-Ossietzky-Zentrum * Leopoldstr. 23 * 38100 Braunschweig * buendnisgegenrechts@web.de